

L00050 Hugo August von Hofmanns-
thal an Arthur Schnitzler, 7. 12. 1891

Wien 7/12 91.

Draußen Nebel u Influenza. Drinnen im Zim̄er alles was daselbe behaglich
macht, Licht, Wärme, ein guter FAUTEUIL, ein auf drei Acte berechneter »PFOSTEN«
u A. SCHNITZLER MÄHRCHEN! Dfs ich den befagten PFOSTEN im zweiten Act
5 erbarmungslos ausgehen ließ mag Ihnen beweisen, dfs Ihr Stück auch auf den
mindergebildeten von Wandelfchen VEILLETÄTEN angehauchten PHILISTER feine
,Wirkung nicht verleugnet. CHARAKTERISIRUNG, MOTIVIRUNG, DIALOG, Alles glän-
zend u interessant!
Nehmen Sie also meinen herzlichen Dank für die Überfendg.
10 Mit den besten Wümfchen für durchfchlagenden Erfolg Ihr
ergebenfter

D^r Hofmannsthal.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3483.

Briefkarte, 603 Zeichen (aufgeprägtes Wappen)

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

6 *Wandelfchen veilletäten*] Adalbert Wandel ist eine Figur aus dem *Märchen*. Eine »Vel-
leität« ist ein Vorsatz, der nicht umgesetzt wird.